

Die Toten Hosen, Wir Bleiben Stumm

Und was bleibt jetzt aus diesen Jahren,
als alles noch fr immer war.
Wir waren jung, ein Leben lang.
Wir glaubten, dass wir unbesiegbar waren.
Nie was bereuen, alles riskieren
und einfach so drauflos marschieren.

Als htten wir das selbe Ziel,
als wrde es ewig so weiter gehen.
Doch irgendwann verliert man sich
und jeder nimmt seinen eigenen Weg

Und unser Spruch, wir bauten drauf
irgendjemand passt schon auf uns auf.
Wir waren naiv und oft zu laut.
Wir haben uns selber immer zuviel geglaubt.

Als htten wir das selbe Ziel,
doch jeder geht seinen eigenen Weg.
Wir nehmen's hin, bleiben stumm dabei,
weil uns nichts anderes brig bleibt.

Weil nichts brig bleibt, nichts brig bleibt

Und als der Spa vorbei ist nach den frhen, wilden Jahren,
fhrt einer Richtung Aufstieg und sein Ticket ist bezahlt.
Ein anderer sitzt auf der Strae, hlt nichts in seiner Hand.
Und er wei er bleibt Schwarzfahrer, ein verdammtes Leben lang.

Und manche waren nie mehr gesehen.
Und ich frage mich, wo sie heut' sind.
Auch wenn ich uns manchmal vermiss,
es war gut wie's war und es ist gut wie's ist.

Denn es gibt kein gemeinsames Ziel,
jeder geht seinen eigenen Weg.
Wir nehmen's hin, bleiben stumm dabei,
weil uns nichts anderes brig bleibt.

Weil nichts brig bleibt, nichts brig bleibt.
Weil nichts brig bleibt, nichts brig bleibt.